

Meine Praktikumserfahrungen auf dem Gestütshof Brendlberg

(Von Ella Perner)

Mit den Menschen:

Seit ca. acht Jahren komme ich jedes Jahr, meist mehrmals im Jahr, auf den Brendlberg. Früher als Ferienreitkind, mittlerweile als Praktikantin.

Grund dafür ist vor allem das tolle Team, das für mich schon wie eine Familie ist. Auch dieser respektvolle Umgang sowohl mit den Tieren als auch mit den Menschen ist selten zu finden. Es wird sehr auf das Wohl der Tiere geachtet, was heißen kann, dass sich der Mensch auch mal hinten anstellen muss. Daher wird auch viel Wert auf die genaue Ausführung der Arbeiten gelegt. Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit sind also ein Muss.

In den Ferien:

Wegen der vielen Ferienkinder ist frühes Aufstehen angesagt. Bereits zwischen 5:30 und 6:00 Uhr miste ich den Stall aus (meist den oberen) und füttere die Pferde, auch weil um ca. 7:00 Uhr das Frühstück für die Kinder fertig sein muss. Nach dem Essen räume ich entweder das Reiterstüberl auf oder helfe die Pferde fertig zu machen für die Acht-Uhr-Reitstunde. Den restlichen Vormittag unterrichte ich Theorie, mache die Pferde für die Reitstunden fertig und helfe zu Beginn beim Aufsitzen und Einstellen der Dreieckszügel.

Mittags (ab 11:00 Uhr) miste ich den Stall aus (bzw. einen der drei) und füttere erneut, bevor ich anschließend mit den Kindern zum Mittagessen gehe.

Der Nachmittag verläuft ähnlich dem Vormittag, nur das Unterrichten in Theorie entfällt.

Zwischen 16:00 und 17:00 Uhr miste ich nochmals aus und gebe den Pferden ihr Nachtfutter. Dann gibt es das Abendessen für die Ferienkinder in der Reiterstube, welches wir meist selber herrichten. Abends lerne ich mit den Wohnkindern entweder Theorie für ihre bevorstehende Prüfung oder wir unternehmen etwas (z.B. Eisessen gehen).

Meine Aufgaben:

- Ställe ausmisten
- Pferde füttern
- Theorie unterrichten, teils auch die Reitstunden beginnen
- Frühstück und Abendessen für die Wohnkinder herrichten
- Sich mit den Kindern beschäftigen
- Immer und überall zur Stelle sein ;)

Was man mitbringen sollte:

- Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit
- Hilfsbereitschaft
- Höflichkeit
- Durchhaltevermögen

Allgemein kann ich sagen, dass die Tage zwar oft sehr lang und anstrengend sind, aber ich kann wirklich jedem empfehlen, auf dem Brendlberg ein Praktikum zu machen. Denn die Erfahrungen und Erlebnisse, die man dort sammelt, das Team, das einen wie selbstverständlich sofort aufnimmt, und dass man nie weiß, was am nächsten Tag auf einen zukommt, sind unbezahlbar und die Arbeit zu 100% wert!